

# DOHRNIANA

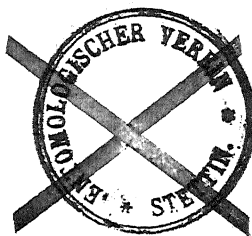
Abhandlungen und Berichte  
der  
Pommerschen  
Naturforschenden Gesellschaft

---

19. Band 1940

---

Schriftleiter:  
Ernst Holzfuß.  
Im Selbstverlag der P.N.G.



Stettin 1940

# Inhaltsangabe.

## Abhandlungen.

1. Richard Kleine, Stettin. Übersicht über die in Pommern gefundenen Käfer, die im Verzeichnis von Albert Lüllwitz nicht enthalten sind . . . . .	3
2. Otto Karl, Stolp. Beiträge zur Kenntnis der Mückenfauna Pommerns. Diptera Nematocera . . . . .	29
3. Werner Herold, Swinemünde. Zur Isopodenfauna der Sächsischen Oberlausitz und der Schwäbischen Alb . . . . .	37
4. Heinz Walter, Stettin-Alttdamm. Vogelkundliche Beobachtungen aus dem Kreise Dramburg . . . . .	42
5. Max Stier, Swinemünde. Morcheln und Lorcheln auf der Insel Usedom . . . . .	54
6. Ernst Holzfuß und Johannes Kusserow, Stettin. Die Pilzgattung der Ritterlinge, Tricholoma, in der Umgebung Stettins . . . . .	56
7. Ernst Holzfuß, Stettin. Die Kieckelrieje bei Köslin und ihre Pflanzenwelt . . . . .	68
8. Heinrich Schoeps, Stolp. Mitteilungen aus der Flora von Ostpommern . . . . .	72
9. Ernst Holzfuß, Stettin. Zum 100 jährigen Bestehen der Flora von Pommern und Rügen von Dr. Schmidt . . . . .	74
10. Konrad Richter, Greifswald. Die Geschiebeeinregelung im Odergletscher in ihrer Bedeutung für die Endmoränenchronologie . . . . .	80
11. Konrad Richter, Greifswald. Geochronologische Bedeutung der Flugsandrhythmen an der pommerschen Küste . . . . .	84
12. Ernst Holzfuß, Stettin. Die Pflanzensammlung des Naturkundemuseums der Stadt Stettin . . . . .	91

## Kleinere Mitteilungen.

1. Otto Karl, Stolp. Sympetrum pedemontanum All., die gebänderte Libelle, wieder in Pommern gefangen . . . . .	106
2. Ernst Holzfuß, Stettin. Wiedehopf und Blauracke in Pommern . . . . .	106
3. Ernst Holzfuß, Stettin. Ornithologische Mitteilungen aus meinem Wanderbuch . . . . .	108

## Bericht.

Hauptversammlung der P.N.G. in Stettin . . . . .	109
--	-----

---

## I.

# Übersicht über die in Pommern gefundenen Käfer, die im Verzeichnis von Albert Lüllwitz nicht enthalten sind.

Nebst einigen Bemerkungen über schon genannte Arten.

Von Richard Kleine, Stettin.

Pommern ist in seiner Coleopterenfauna nicht so gut erforscht wie manche andere Landesteile des Reiches. Woran liegt das? Sind die Bedingungen ungünstiger? Keineswegs. Die Ost-West-Ausdehnung beträgt mehrere hundert Kilometer. Die ganze Nordgrenze ist Küste und schon dadurch allein muß die Fauna manches enthalten, was dem Binnenlande fehlt. Die geologischen und floristischen Verhältnisse sind günstig. Dazu kommt noch der große, meist durch Unterholz unterbaute Waldbestand, die Moore und schließlich das viele Wasser, das in den zahlreichen Seen und Teichen vorhanden ist. Es liegt allein daran, daß die Zahl der Faunisten eine so kleine geblieben ist. Was liegt bisher an Ergebnissen vor?

Betrachten wir zunächst das Material, soweit es im Stettiner Museum aufbewahrt wird.

Da ist es in erster Linie die Sammlung, die Albert Lüllwitz in einem Zeitraum von ca. 36 Jahren zusammengebracht hat. Er hat hauptsächlich bei Köslin, weniger bei Saleske gesammelt. Die Sammlung umfaßt nach dem von Lüllwitz gegebenen Verzeichnis 2178 Arten, Varietäten und Aberrationen. Wie es scheint, hat Lüllwitz mit den maßgebenden Faunisten seiner Zeit in Verbindung gestanden und sein Material, namentlich die strittigen, schwierigen Arten sind nachgeprüft worden. Die Lüllwitzsche Sammlung kann also als Grundlage und Grundstock einer Pommernsammlung angesehen werden. Weiter wird im Museum die Sammlung von Schroeder aufbewahrt, die allerdings keine reine Pommernsammlung ist. Sie kommt für die vorliegende Arbeit nicht in Frage, da sie keinen einzigen sicheren Fundort aufweist und keine Gewähr gegeben ist, daß die Arten richtig bestimmt sind. Dasselbe gilt von der Betheschen Sammlung. Es existiert ein Auszug, aus dem hervorgeht, daß sich in der Sammlung

eine ganze Anzahl Arten befinden, die Lüllwitz nicht kennt. Aus den angegebenen Gründen muß aber eine Berücksichtigung unterbleiben. Ferner befindet sich im Stettiner Museum die Sammlung von Dr. Franck-Hamburg. Sie ist eine der besten Privatsammlungen palaearktischer Käfer, die wir in Deutschland haben und, da Franck Pommer war, er stammte aus dem Kreise Uckermünde, so hat er oft in seinem Heimatkreis gesammelt. Es ist keine große Anzahl, die er zu der vorliegenden Arbeit zusteuert, aber es sind durchweg interessante und faunistisch wichtige Arten. Sodann befinden sich im Museum noch zwei Ausbeuten aus Pommern, die bisher noch gar nicht bearbeitet worden sind. Es sind dies: 1. die Käfer, die H. Lüderwaldt bei Gollnow und im Kreise Regenwalde gesammelt hat (diese Käfer sind bisher nicht bestimmt worden); 2. die Käfer, die Dr. F. Flügel in der Umgegend von Stettin, vereinzelt auch an der Küste gesammelt hat. Die Käfer waren bestimmt. Endlich kommen noch die Käfer in Betracht, die in neuester Zeit von Mitgliedern des Stettiner Entomologischen Vereines gelegentlich gesammelt und dem Museum übergeben sind. Alles aus diesen Ausbeuten stammende Material, also auch das von Flügel, hat dem als sorgfältigen Bestimmer bekannten Faunisten P. Heymes-Gotha vorgelegen.

Da es darauf ankam, alle nicht im Lüllwitzschen Verzeichnis aufgeführten Arten zu erfassen, so habe ich die Literatur, soweit sie mir erreichbar war, durchgesehen.

Von pommerschen Coleopterologen kommen in Frage: Joh. Kniephof, der jahrelang im Kreise Naugard wohnte, später aber nach Danzig verzogen ist. Er muß als einer unserer besten Faunisten angesprochen werden, und es ist schade, daß keine geschlossene Publikation über seine Sammlung besteht. Als weiterer Faunist, der noch in Pommern lebt und bei der Arbeit ist, ist Jul. Kersten in Rothemühl zu nennen. Er hat viele, für das Verzeichnis neue und auch faunistisch wichtige Käfer gefunden und in der „Dohrniana“ bekannt gemacht. Schließlich kommt noch der Stettiner v. Vahrendorff in Betracht, der u. a. auf Rügen gesammelt hat, später aber nach Schlesien verzogen ist. Was ich für diesen Aufsatz Wichtiges fand, habe ich den Kleinen Mitteilungen der „Entomologischen Blätter“ entnommen. In den letzten Jahren habe ich von dem Sammler nichts mehr gehört, vielleicht ist er inzwischen verstorben.

Soweit die Pommern.

Kleine, Übersicht über die bei Lüllwitz nicht vorhandenen pomm. Käfer

Gelegentlich haben auch andere Sammler unser Gebiet aufgesucht. Was da noch zu erforschen und zu finden ist, zeigt wohl am besten das Verzeichnis von Micke, das nicht nur zahlreiche, bei Lüllwitz fehlende Arten bringt, sondern auch sehr seltene Arten und faunistisch wichtige Funde bekannt macht. Die übrigen in diesem Verzeichnis genannten Sammler sind aus dem Literaturverzeichnis zu ersehen.

Das Lüllwitz'sche Verzeichnis wird durch diese Zusammenstellung um 410 Arten, Varietäten und Aberrationen vermehrt. Es kann aber keinem Zweifel unterliegen, daß wir unsere Käferfauna nur erst zum Teil kennen.

Abkürzungen der Sammlernamen: Backhoff (B.), Dreyfeldt (D.), Flügel (Fl.), Franck (Fr.), Hiller (H.), Kaestner (Ka.), Kersten (Ke.), Kleine (Kl.), Kniephof (Kn.), Kruse (Kr.), Labler (La.), Lüderwaldt (Lü.), Lüllwitz (Lüllw.), Micke (M.), Noack (N.), Schmidt (Schm.), Schroeder (Schr.), v. Vahrendorff (V.).

Für die systematische Folge ist Reitters Fauna Germanica zugrunde gelegt.

*Cicindelidae.*

*Cicindela silvatica* L. ab. *hungarica* Beuth.

— — ab. *fennica* Beuth. Beide sind von La. im Kösliner Gollen aufgefunden, beide sind aber ausdrücklich als selten bezeichnet.

— *campestris* L. var. *connata* Heer.

— — ab. *4-maculata* Beuth.

— — ab. *5-maculata* Beuth. Auch diese Formen sind von La. mit der Stammform im Gollen aufgefunden worden.

— *hybrida* L. ab. *integra* Sturm.

— — ab. *palpalis* Dokht.

— — ab. *bipunctata* Letzner.

— — ab. *monasteriensis* Westhf. (La). An sandigen Lokalitäten, aber nicht häufig.

— — ssp. *intermedia* Lengk. Diese Form wird jetzt wohl allgemein als Bastard von *maritima* und *hybrida* angesehen. Sie kommt wahrscheinlich an der Küste überall vor. Sichere Belege: Zinnowitz (M.), Carlshagen (Wagach) und letzterer Fundstelle gemein.

— *arenaria* Fueßl. (*literata* Sulzer) v. *sinuata* Panz. Finkenwalde (Marquardt).

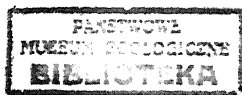
*Carabidae.*

- Calosoma inquisitor* L. ab. *coeruleum* Letzn. Ostseestrand, Nest (Schr.).
- Carabus (Hemicarabus) nitens* L. ab. *niger* Semen. Die ab. ist bei Höckendorf gefunden worden. Der Sammler ist leider unbekannt. Das Belegstück liegt vor.
- (*Autocarabus*) *auratus* L. Die Art ist in Westpommern an der Ostgrenze. Vgl. dazu meine Ausführungen in den „Ent. Blätter“ 1938, p. 144. Im Stett. Mus. befinden sich mehrere Belegstücke aus Demmin (Kr.). Weiter meldet ihn Ke. aus Rothemühl. Bei Stettin ist er aber wohl noch nicht nachgewiesen und hat die Oder nicht erreicht.
- (*Goniocarabus*) *cancellatus* Illig var. *tuberculatus* Dej. Reitter nennt diese Form aus Ostpreußen und Schlesien. La. fand die Var. bei Köslin. Es ist die einzige Rasse, die bisher bei Köslin gefunden wurde.
- Leistus fulvibarbis* Dej. Nach Reitter vorwiegend im westlichen Deutschland, im Süden häufiger, selbst in Algier und im Kaukasus gefunden. Die Feststellung in Pommern ist also sehr wichtig. Zinnowitz (M.).
- Nebria (Helobia) brevicollis* F. Nicht selten an feuchten Orten (La.); Rothemühl selten (Ke.).
- Dyschirius impunctipennis* Daws. Zinnowitz (M.). An den Nord- und Ostseeküsten.
- Asaphidion pallipes* Dftschm. Usedom, Ückeritz (M.). Selten; Oie (B.), Rothemühl selten (Ke.).
- Bembidion (Neja) pygmaeum* F. Garz (Oder) 29.VI.1919 (Fl.), Ückermünde (Fr.). Nicht häufig.
- *bipunctatum* L. Am Strelasund (Ke.), Gebirgstier. In höheren Lagen unter Steinen. Hochinteressanter Fund.
- (*Peryphus*) *saxatile* Gyll. Zinnowitz (M.). Selten; Rothemühl (Ke.).
- (*Emphanes*) *minimum* F. Zinnowitz (M.). Es ist eigenartig, daß Lüllwitz diese häufige Art nicht bei Köslin gefunden hat.
- (*Lopha*) *humerale* Sturm. Zinnowitz (M.). Selten.
- — *gilvipes* Sturm. Vilm (M.). Aus dem Küstengebiet wohl noch nicht bekannt.

Kleine, Übersicht über die bei Lüllwitz nicht vorhandenen pomm. Käfer

---

- *contaminatum* J. Sahlb. Zinnowitz (M.). Micke hat die Art als „neu für Deutschland“ bezeichnet. Reitter führt sie in der Faun. Germ. auch nicht auf. Eine nordische Art, die vielleicht hier an der Südgrenze gefunden worden ist.
- *assimile* Gyll. var. *Doris* Steph. Velsow Kr. Stolp, in Sammlung Franck.
- Trechus (Lasiotrechus) discus* F. Usedom, Ückeritz (M.); Gollnow (Lü.).
- Agonum gracilipes* Dftsch. Zinnowitz (M.). Selten; Swinemünde (Mus. Dahlem).
- *impressum* Panz. Lebanehrung (Dr.).
- Europhilus Thoreyi* Dej. var. *puellus* Dej. Vilm (M.); Gr. Moellen am Strand (La.).
- *micans* Dej. Malzkow Kr. Stolp (Kn.).
- Platynus longiventris* Mannh. Zwischen Stettin und Altdamm gefunden (Fr.). Nach Reitter in Deutschland selten und zerstreut.
- Abax ater* Vill. Rothemühl (Ke.). Nach Reitter in Bergwäldern.
- Ophonus signaticornis* Dftsch. Nach Reitter in Süd- und Mitteldeutschland und auch dort selten. Es liegen zwei Meldungen vor: Gr.-Moellen (La.) und Zinnowitz (M.).
- Amara municipalis* Duftschm. Misdroy (Mus. Dahlem); Rothemühl (Ke.).
- Zabrus tenebrioides* Goeze. Örtlich und jahrweise häufig, dann wieder auf längere Zeit gänzlich fehlend. In den Jahren 1936/37 im Pyritzer Kreise stark schädlich.
- Harpalus (Amblystus) 4-punctatus* Dej. Zinnowitz (M.). Das dürfte auch ein bemerkenswerter Fund sein.
- (*Harpalobius*) *Frölichi* Sturm. Rothemühl (Ke.). Nicht häufig.
- Bradycellus verbasci* Dftsch. Usedom, Ückeritz (M.); Köslin, Buchwald, Gr.-Moellen (La.). Weit verbreitet, aber nicht häufig.
- Acupalpus luteatus* Dftschm. Vilm (M.). Die Annahme Mickes, daß sein Fund der erste Nachweis für Deutschland sei, trifft nicht zu.
- Lebia crux minor* L. Lebanehrung (Dr.).
- Dromius angustus* Brull. Köslin, Gollen (La.).
- (*Dromiolus*) *sigma* Rossi. Vilm (M.). Verbreitet, aber selten.
- Licinus depressus* Payk. Lietzow auf Rügen; Sellin, Rügen (Reineck).
- Oodes gracilis* Villa. Köslin (Sehr.).
- Demetrius atricapillus* L. Bug auf Rügen (Langer).



*Haliplidae.*

- Haliphus fluviatilis* Aub. var. *Wehnkei* Gerh. Vilm (M.). Nicht häufig.  
 — *nomax* Browne. Ückermünde (Fr.). Am Rande fließender Gewässer. Franck fand die Art am Ufer der Ücker.

*Dytiscidae.*

- Hygrotus (Coelambus) parallelogrammus* Ahr. Vilm (M.).  
*Hydroporus piceus* Steph. Zinnowitz (M.). Hauptsächlich in West- und Süddeutschland.  
*Agabus conspersus* Mrsh. Vilm (M.).  
 — *biguttulus* Thoms. Zinnowitz (M.).  
 — *affinis* Payk. Zinnowitz (M.). Nordische Art.  
 — *unguicularis* Thoms. Gleicher Fundort (M.).  
 — *fuscipennis* Payk. Gleicher Fundort (M.).  
 — *striolatus* Gyll. Usedom, Ückeritz (M.).  
 — (*Eriglenus*) *labiatus* Brahm. Zinnowitz (M.).  
 — *Wasastjernae* Sahlb. Zinnowitz (M.). Diese nordische Art dürfte hier wohl an der Südgrenze sein.  
*Rhantus notatus* F. und var. *vermicularis* Fauv. Köslin, Gollenteich (La.). Die var. ist selten. Ückermünde (Fr.).  
 — *exoletus* Forster var. *latitans* Sharp. Die Var. fand ich in Sammlung Franck mit der Bezeichnung „Pommern, Waldsee (Krykon).  
 — *Nartus* Zaitz. Ückermünde (Fr.).

*Gyrinidae.*

- Gyrinus caspius* Mén. Ückermünde in frischen Abzugsgräben einer Wiese (Fr.), Oie (Banzhaf).  
 — *Paykulli* Ochs. Hasselbruch-Altenwedel, Juli (Schm.).

*Staphylinidae.*

- Aleochara (Polycharina) grisea* Kr. Vilm (M.). Küstentier.  
 — (*Polystomaria*) *obscurella* Grav. Vilm (M.). Wie vor.  
 — (*Barydoma*) *moereus* Thoms. Gollnow (Lü.).  
*Microglotta pulla* Gyll. Vilm (M.); Klütz aus Kohlmeisennest (N.).  
 — *nicicola* Fairm. In den Nestern der Uferschwalbe Hasselbruch-Altenwedel (Schm.).



Kleine, Übersicht über die bei Lüllwitz nicht vorhandenen pomm. Käfer

---

- *gentilis* Märkel. Köslin, Gollen (La.). Selten. Soll bei *Lasius fuliginosus* leben, La. gibt aber nichts an.
- Oxypoda spectabilis* Märkel. Köslin, Gollen gesiebt (La.). Selten.
- (*Disochara*) *elongatula* Aubé. Zinnowitz (M.).
- (*Sphenomma*) *haemorrhoea* Sahlb. Usedom, Ückeritz (M.).
- Atemeles emarginatus* Payk. var. *nigricollis* Kr. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.). Häufiger als die Nominatform.
- Atheta* (*Anopleta*) *corvina* Thoms. Vilm (M.). Nicht häufig.
- (*Halobrecta*) *flavipes* Thoms. Zinnowitz (M.).
- (*Hygroecia*) *angusticollis* Thoms. Vilm (M.). Nicht häufig.
- (*Thinobaena*) *vestita* Grav. Zinnowitz (M.).
- (*Megista*) *graminicola* Grav. Zinnowitz (M.). Nicht häufig.
- (*Liogluta*) *oblonga* Er. Vilm (M.).
- — *hypnorum* Kiesw. Usedom, Ückeritz (M.). Sehr selten.
- (*Metaxya*) *Aubei* Bris. Zinnowitz (M.).
- (*Dilacra*) *luteipes* Er. Zinnowitz (M.). Selten.
- (*Homalota*) *euryptera* Steph. Gollnow (Lü.).
- Falagria sulcatula* Grav. Gollnow (Lü.).
- (*Anaulacaspis*) *thoracica* Curt. Usedom, Ückeritz (M.). Selten.
- Phytosus balticus* Kr. Zinnowitz (M.).
- Dinopsis erosa* Steph. Zinnowitz (M.); Gollnow (Lü.). Selten.
- Hypocyrtus laeviusculus* Mannerh. Zinnowitz (M.). Selten.
- Conosoma bipustulatum* Grav. Hohenkrug bei Stettin (Fl.). Selten.
- Tachinus subterraneus* L. Köslin, Buchwald, einzeln (La.).
- (*Drymoporus*) *elongatus* Gyll. Zinnowitz (M.). Sehr selten.
- Mycetoporus forticornis* Fauv. Köslin, Gollen, gesiebt (La.). Ein soweit nördliches Vorkommen ist bemerkenswert.
- Tanygnathinus terminalis* Er. Vilm (M.).
- Quedius humeralis* Steph. Vilm (M.).
- *longicornis* Kr. Gollnow (Lü.).
- Staphylinus parumontosus* Stein. Gollnow (Lü.). Sehr selten. Reitter kannte die Art nicht und sagt, daß bisher (Faun. Germ.) nur zwei weibliche Tiere aus dem böhmischen Erzgebirge bekannt seien. Vielleicht sind inzwischen schon weitere Funde bekannt geworden, selten ist die Art aber sicher.
- (*Tasgius*) *pedator* Grav. Köslin, Gollen (La.); Insel Wollin; Misdroy und Lebbin (Bach). Eine seltene Art.
- (*Goerius*) *ophthalmicus* Scop. Gr.-Moellen, Strand (La.).

*Philonthus albipes* Grav. Zinnowitz (M.); Gollnow (Lü.).

— *ventralis* Grav. Usedom, Ückeritz (M.).

— *astutus* Er. Vilm (M.). Alle drei Arten sind nicht häufig.

— *virgo* Grav. Gollnow (Lü.).

— *pennatus* Sharp. Desgl.

*Leptacinus parumpunctatus* Gyll. Vilm (M.).

*Xantholinus (Nudobius) lentus* Grav. Labler führt die Art als für Köslin neu an. Lüllwitz hatte sie aber bereits festgestellt. Sie lebt räuberisch bei Ipiden. Folgende Wirte sind bekannt: *Ips typographus* L., *Dendroctonus micans* Kug., beide *Myelophilus*-Arten, *Hylastes glabratus* Zett., *H. linearis* Er., *Pityogenes chalcographus* L., *Ips laricis* F.

*Lathrobium fovulum* Steph. Zinnowitz (M.).

— *ripicola* Czw. Gollnow (Lü.).

*Scopaeus gracilis* Sperk. Zinnowitz (M.).

*Euaesthetus laeviusculus* Mannerh. Zinnowitz (M.). Selten.

*Stenus (Nestus) pusillus* Er. Zinnowitz (M.), Gollnow (Lü.).

— — *ruralis* Er. Zinnowitz (M.).

— (*Tesnus*) *formicetorum* Mannerh. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.).

— (*Hypostenus*) *fulvicornis* Steph. Zinnowitz (M.).

— (*Nestus*) *nitens* Steph. Zinnowitz (M.).

*Oxyporus maxillosus* F. Stettin, Buchheide (Fl.). Diese ansehnliche, schöne Art dürfte in der Buchheide nicht gerade selten sein.

*Bledius (Blediodes) longulus* Er. Zinnowitz (M.). Wohl nicht nur an Flußufern. Selten.

— — *debilis* Er. Zinnowitz (M.). Ein sehr wichtiger Fund.

— *terebrans* Schdte. Sellin Kr. Rummelsburg (Fr.).

*Oxytelus inustus* Grav. Stettin, Buchheide (Fl.). Wohl mehr eine südliche Art.

— (*Anotylus*) *sculpturatus* Grav. Oie (Banzhaf).

*Trogophloeus (Boopinus) fuliginosus* Grav. Vilm (M.). Selten.

— (*Taenosoma*) *pusillus* Grav. Zinnowitz (M.).

— — *gracilis* Mannerh. Zinnowitz (M.). Selten.

*Omalium excavatum* Steph. Zinnowitz (M.).

*Acrolocha sulculum* Steph. Zinnowitz (M.).

Kleine, Übersicht über die bei Lüllwitz nicht vorhandenen pomm. Käfer.

---

*Scydmaenidae.*

*Euconnus denticornis* Müll. K. Usedom, Ückeritz (M.). Das Tier kommt also nicht nur in Gebirgswäldern, sondern auch in der Ebene vor.

*Leptinidae.*

*Leptinus testaceus* Müller. Rügen, Göhren, in der Nähe von Mäusegängen aus Buchenlaub geschüttelt (V.).

*Silphidae.*

*Choleva angustata* F. Gollnow (Lü.).

*Nargus velox* Spence. Köslin, Buchwald (La.). Selten.

*Catops Kirbyi* Spence. Gleicher Fundort, geködert (La.). Nach Reitter lebt die Art vorwiegend in Gebirgsgegenden, geht aber, wie man sieht, weit in das Tiefland.

— *chrysomeloides* Panz. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.). An Schimmelpilzen.

— *sinuatipes* Krog. Wie vor.

*Necrophorus vestigator* Hersch. ab. *trimaculatus* Gradl. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.).

*Silpha carinata* Herbst. Vilm (M.).

*Liodidae.*

*Hydnobius multistriatus* Gyll. Köslin, Buchwald im Oktober (La.). Ein äußerst bemerkenswerter Fund.

*Liodes rugosa* Steph. Gollnow (Lü.). Selten.

*Cyrtusa minuta* Ahrens. Gollnow (Lü.).

*Anisotoma axillaris* Gyll. Köslin, Gollen und Buchwald (La.).

— *castanea* Herbst. Wie vor; Rothemühl an Schleimpilzen (Ke.). Beide Arten dürften nicht gerade häufig sein.

*Agathidium (Cyphocheble) atrum* Payk. Köslin, Gollen und Buchwald (La.).

*Clambidae.*

*Clambus armadillo* Deg. Gollnow, Anschwemmsel der Ihna (Lü.), Zinnowitz (M.).

*Trichopterygidae.*

*Trichopteryx brevipennis* Er. Ückermünde (Fr.).

— *intermedia* Gillm. Ückermünde (Fr.); Velsow Kr. Stolp in Sammlung Franck, von ihm aber wohl nicht selbst gesammelt.

*Scaphidiidae.*

*Scaphosoma assimile* Er. Gollnow, Anschwemmsel der Ihna (Lü.), Zinnowitz (M.).

*Histeridae.*

*Hister purpurascens* Herbst var. *punctipennis* Gerh. Die Var. von (M.) bei Ückeritz, Usedom gefunden.

*Dendrophilus pygmaeus* L. Hasselbruch-Altenwedel bei Formica rufa (Schm.). Ausschließlich bei Ameisen, Rothemühl (Ke.).

*Hetaerius ferrugineus* Ol. Wie vor (Schm.).

*Saprinus metallicus* Herbst. Schon von Lüllwitz genannt. Hier noch einige Bemerkungen. Die Art soll hauptsächlich am Meeresstrande im Detritus und an den Wurzeln von Dünengräsern vorkommen. Lüllwitz hat sie unter ähnlichen Verhältnissen gefunden. Lüderwaldt fand sie bei Gollnow. Er gibt aber auch an, daß er das Tier im Sande gefunden habe, also doch wohl unter Entwicklungsbedingungen, die denen der Küste ähnlich sind.

— *virescens* Payk. Gr.-Moellen, Ostseedünen (La.), Stettin, Kückenmühle (Fl.), Zinnowitz (M.). Also ziemlich verbreitet. Heymes sagt: „große Seltenheit, von mir noch niemals gefunden“. Wurde auf Lepidium und Veronica gefunden, soll Parasit von Phaedonarten sein.

*Plegaderus vulneratus* Panz. Rothemühl (Ke.). Unter Fichtenrinde gefunden. Die Art ist Räuber bei Ipiden. Ich fand sie in Mitteldeutschland nicht gerade selten in Myelophilusgängen.

*Myrmetes piceus* Payk. Mit Haeterius zusammen gesiebt (Schm.).

*Abraeus globosus* Hoffm. Rothemühl unter Baumrinde (Ke.).

*Acritus minutus* Herbst. Desgl. (Ke.).

*Scarabaeidae.*

*Trox cadaverinus* Illig. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.). An Aas.

— *Eversmanni* Kryn. Am gleichen Fundort (Schm.). Soll auch bei Stettin gefunden worden sein. Ich habe kein Stück gesehen. Nach Reitter sehr selten.

*Diastictus vulneratus* Sturm ab. *latitans* Muls. Die Stammart schon von Lüllwitz gemeldet, die ab. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.).

Kleine. Übersicht über die bei Lüllwitz nicht vorhandenen pomm. Käfer

---

- Aphodius erraticus* L. ab. *fumigatus* Muls. Die ab. unter der Nominatform Falkenwalde (Schm.).  
— (*Teuchestes*) *fossor* L. var. *silvaticus* Ahr. Zinnowitz (M.).  
— — *haemorrhoidalis* L. var. (ab.?) *sanguinolentus* Herbst. Die var. bei Zinnowitz (M.).  
— *fimetarius* L. ab. *autumnalis* Naesz. Köslin, Lüllwitz, von Schm. mitgeteilt.  
— — ab. *punctulatus* Muls. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.).  
— (*Calamosternus*) *granarius* L. ab. *Ragusanus* Reitt. Köslin, Gollen (La.).  
— (*Bodilus*) *rufus* Moll. und ab. *melanotus* Muls., ab. *arcuatus* Moll. Die Stammform auf der Greifswalder Oie von Banzhaf gesammelt, die ab. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.).  
— — *immundus* Creutz. Stettin, Sammler unbekannt. Von Schm. mitgeteilt.  
— (*Nialus*) *plagiatus* L. ab. *immaculatus* D.-T. Usedom, Ückeritz (M.); ab. *concolor* Schilsky, gleicher Fundort, außerdem Köslin (Lüllwitz) von Schm. mitgeteilt.  
— (*Orodalus*) *tristis* Panz. Falkenwalde, an Bauen von Wildkaninchen (Schm.).  
— (*Volinus*) *pictus* Sturm. Hasselbruch-Altenwedel unter Schafkot (Schm.).  
— (*Acrossus*) *luridus* F. var. *nigripes* F. Die var. bei Köslin, Gollen (La.).  
— *aestivalis* Steph. ab. *vaccinarius* Herbst. Bei Hasselbruch-Altenwedel gefunden (Schm.).  
*Aegialia rufa* F. Zinnowitz (M.). Nach Reitter sehr selten.  
*Odontaeus armiger* Scop. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.) einmal gefunden.  
*Geotrupes spiniger* Marsh. Derselbe Fundort, häufig (Schm.).  
— (*Anoplotrupes*) *silvaticus* Panz. Ückermünde (Fr.).  
*Homaloplia ruricola* F. Usedom, Ückeritz (M.); Hasselbruch (Schm.).  
*Melolontha vulgaris* F. ab. *pulcherrima* Torre, Zinnowitz (M.).  
*Anomala dubia* var. *aenea* ab. *marginalis* D.-T. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.).  
*Phyllopertha horticola* L. ab. *rufipes* Torre. Die ab. bei Köslin, Gollen (La.).  
*Anisoplia segetum* Herbst. Rothemühl (Ke.).

*Trichius fasciatus* L. ab. *dubius* Muls.

— — ab. *abbreviatus* Muls.

— — ab. *vulgaris* Rossi.

— — ab. *Fabricii* Rossi. Köslin, Gollen (La.). Nach La. ist die Stammform bei Köslin seltener als die Variationen. Namentlich *dubius* war sehr häufig.

*Cetonia aurata* L. ab. *piligera* Muls. Die ab. bei Köslin, Gollen Anfang April einzeln (La.); Rothemühl (Ke.).

*Potosia (Cetonischema) aeruginosa* Drury. Rothemühl (Ke.).

— *cuprea* F. ab. *obscura* Andersch. Die ab. Zinnowitz (M.).

*Epicometis hirta* Poda. Auf der pontischen Hügelformation der Oderufer oberhalb Stettins, so: Nieder-Zahden, Tal der Liebe mehrfach im Juni (Kl. N.) und bei Gartz (Ka.).

#### *Hydrophilidae.*

*Helophorus laticollis* Thoms. Zinnowitz (M.).

— *fallax* Kuw. Gleicher Fundort (M.).

*Ochthebius impressicollis* Lap. (Casteln).

— *marinus* Payk. .

— *viridis* Peyr. Alle Arten von (M.) bei Zinnowitz gefunden.

*Hydraena Britteni* Joy. Gollnow, Ihnagenist (Lü.); Stettin (Fl.).

— *gracilis* Germ. Köslin, Buchwald (Kn.).

*Paracymus aeneus* Germ. Zinnowitz (M.). Ein interessanter Fund.

*Anacaena globulus* Payk. Gollnow, einzeln (Lü.); Köslin, Buchwald (La.). Kommt also auch im Flachland vor, wenn auch vielleicht nicht so häufig wie in Höhenlagen.

*Philydrus bicolor* F. Zinnowitz (M.).

*Spaeridium scarabaeoides* L. var. *lunatum* F. Die var. in Gollen, Köslin unter Rindermist (La.).

— *bipustulatum* F. ab. *Daltoni* Steph. desgleichen.

*Cercyon (Paraliocercyon) depressus* Steph. Zinnowitz (M.).

— *bifenestratus* Küst. Gollnow, Ihnagenist (Lü.).

— *subsulcatus* Rey. Zinnowitz (M.). Reitter sagt, daß die Art nach Ganglbauer in Deutschland vorkomme. Durch den Mickeschen Fund nunmehr sicher bestätigt.

#### *Ostomidae.*

*Trogosita coerulea* Ol. Gollnow (Lü.).

*Nitidulidae.*

- Cateretes rufilabris* Latr. Gollnow (Lü.). Im Grase gestreift.  
*Meligethes subaeneus* Sturm. Swinemünde (Lü.). Soll in den Blüten von *Anemone nemorosa* vorkommen.  
— *fuliginosus* Er. Ückermünde (Fr.) auf Schöllkraut; Gollnow (Lü.).  
— *brunnicornis* Sturm. Hohenkrug (Fl.).  
— *coracinus* Sturm. Stettin, Hökendorf (Fl.).  
*Omosita depressa* L. Köslin, Roßnow geködert (La.); Rothemühl (Ke.).  
*Epuraea variegata* Herbst. Köslin, an ausfließendem Buchensaft (La.); Stettin, Hohenkrug (Fl.).  
— *boreella* Zett. Gollnow (Lü.).  
— *obsoleta* F. var. *bipunctata* Heer. Gollnow (Lü.).  
— *terminalis* Mannh. ab. *Seidlitzi* Schilsky. Gollnow (Lü.).

*Cryptophagidae.*

- *Emphyllus glaber* Gyll. Köslin, Hammerwald bei *Formica rufa* (La.).  
• *Cryptophagus bimaculatus* Panz. Vilm (M.). Selten.  
— *scanicus* L. ab. *patruelis* Sturm. Die var. Zinnowitz (M.).  
— *setulosus* Sturm. Gollnow, Ihnawiesen (Lü.).  
— *validus* Kr. Zinnowitz (M.). Sehr selten.  
— *scutellatus* Newm. Im Frühjahr aus Stroh (Kellerlöcherbedeckung) gesiebt, Rothemühl (Ke.).  
— *pilosus* Gyll. desgl.  
*Atomaria fuscicollis* Mannh. Regenwalde, im Genist der Rega (Lü.).  
— (*Anchicera*) *gutta* Steph.  
— — *rubricollis* Bris. Beide Arten im Genist der Ihna bei Gollnow gefunden (Lü.).

*Erotylidae.*

- Triplax aenea* Schall. Rothemühl (Ke.) an anbrüchigem Eichenholz.  
*Combocerus glaber* Schall. Gollnow, in Kulturgräben. Soll an trockenem Pferdedung leben. Das würde den Umständen, unter denen das Tier gefunden wurde, nicht widersprechen.

*Phalacridae.*

- Phalacrus grossus* Er. Zinnowitz (M.); Osternothafen (Kl.). Die Art wird als sehr selten bezeichnet. M. E. mit Unrecht. Im Binnen-

lande mag sie selten sein, im Gebiet der Ostsee dürfte sie so weit verbreitet und häufig sein, wie der Strandhafer vorkommt. Über die Biologie siehe Ent. Bl. 24, 1928, p. 34. Kersten fand die Art unter gleichen Umständen in Heinrichswalde Kreis Ückermünde. Swinemünde (V.).

*Stilbus oblongus* Er. und ab. *Rauttenbergi* Reitt. von Lü. bei Gollnow in mehreren Stücken aufgefunden.

#### *Lathridiidae.*

*Lathridius (Coninomus) nodifer* Westw. Rothemühl (Ke.) an einem Nadelholzstoß.

-- (*Thes*) *Bergrothi* Reitt. Köslin, selten (La.).

*Enicmus brevicollis* Thoms. Stettin, Hohenkrug (Fl.).

— *rugosus* Herbst. Gollnow, an Schleimpilzen auf Kiefern häufig (Lü.).

*Corticaria umbilicata* Beck. Zinnowitz (M.). Nicht häufig.

— *impressa* Ol. Gollnow (Lü.).

— *longicornis* Herbst. Köslin, Buchwald (La.); Vilm (M.).

— *foveola* Beck. Gollnow (Lü.).

*Corticarina truncatella* Mannh. Gollnow (Lü.).

#### *Mycetophagidae.*

*Triphyllus bicolor* F. Vilm (M.).

#### *Colydiidae.*

*Cerylon fagi* Bris. Zinnowitz (M.). Eine gute Art.

#### *Endomychidae.*

*Lycoperdina succincta* L. Gollnow, in Bovisten (Lü.).

#### *Coccinellidae.*

*Subcoccinella 24-punctata* L. ab. *haemorrhoidalis* F. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.), Rothemühl (Ke.). Die ab. ist selten.

*Cynegetis impunctata* L. var. *palustris* Redtb. Ückermünde (Fr.).

*Rhizobius litura* F. ab. *chrysoloides* Herbst. Zinnowitz (M.). Reitter bringt die var. in den Faun. germ. als selbständige Art.

*Scymnus Apetzi* Muls. Gollnow und Regenwalde nicht selten (Lü.).

*Exochomus 4-pustulatus* L. var. *bitunulatus* Wse. Die var. bei Groß-Moellen (La.).



Kleine, Übersicht über die bei Lüllwitz nicht vorhandenen pomm. Käfer

---

- Coccinella distincta* Fald. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.).  
— *10-punctata* L. var. *bimaculata* Pont.  
— — ab. *4-punctata* L.  
— — ab. *limbella* Wse. Gr.-Moellen in den Dünen unter der Stammform (La.).  
*Halycia (Propylaea) 14-punctata* L. ab. *fimbriata* Sulz. Die ab. bei Zinnowitz (M.).  
— — — ab. *conglomerata* F. Gr.-Moellen (La.).

#### *Dermestidae.*

- Dermestes Frischi* Kug. Gr.-Moellen (La.).  
— *lanarius* Illig. Zinnowitz (M.); Rothemühl (Ke.).  
— *atomarius* Er. Gleicher Fundort (M.). Selten.  
— *murinus* L. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.); Rothemühle (Ke.).  
*Globicornis (Hadrotoma) marginata* Payk. Zinnowitz (M.). Selten.  
Köslin, Buchwald in altem Holz (La.).  
— *picta* Küst. Stettin (Schr.).  
*Trogoderma versicolor* Creutz. Gollnow (Lü.).  
*Anthrenus pimpinellae* F. Klütz (N.); Rothemühl (Ke.).

#### *Byrrhidae.*

- Limnichus pygmaeus* Sturm. Gollnow (Lü.).

#### *Dryopidae.*

- Dryops luridus* Heer. Zinnowitz (M.). Nicht häufig.  
— *nitidulus* Heer. Desgleichen.

#### *Buprestidae.*

- Dicerca moesta* F. Oberförsterei Pütt. Sammler wahrscheinlich Oberförster Gumtau. (Durch Schroeder mitgeteilt.)  
*Eurythyrea austriaca* L. (*quercus*) Herbst. Stettin, Hökendorf, Sammler unbekannt (von Schroeder mitgeteilt.)  
*Buprestis novemmaculata* L. Rothemühl (Ke.) nicht häufig.  
— *octoguttata* L. Heidebrink auf Wollin in einer Kieferschönung; Rothemühl (Ke.).  
*Phaenops cyanea* F. Mehrfach aufgefunden, aber nicht häufig. Falckenwalde (Schm.); Stettin, Buchheide (Schr.); Rothemühl (Ke.).

- Anthaxia sepulchralis* F. Usedom, Ückeritz (M.).  
 — *nitidula* L. Stettin, Buchheide an Weiden in Anzahl (Schr.);  
 Rothemühl (Ke.).  
*Chrysobothris affinis* F. Köslin, Gollen an Buchen (La.); Stettin,  
 Buchheide an Buchen (Schr.); Chotschevke Kr. Lauenburg  
 (Kl.) ebenfalls an Buche; Falkenwalde (Schm.) desgleichen;  
 Rothemühl im Laubwald (Ke.).  
*Coraebus undatus* F. Rothemühl (Ke.) an blutenden Eichen. Soll  
 selten sein.  
*Agrilus biguttatus* F. und var. *coerulescens* Schilsky und *aenescens*  
 Schilsky. Stammform und var. einzeln bei Köslin unterein-  
 ander (La.); Gartzter Schrey Stammform und var. an jungen  
 Eichen (Schr.); Rothemühl (Ke.).  
 — *viridis* L. var. *nocivus* Ratzb. Die var. Köslin, Gollen an jungen  
 Eichen (La.).  
 — *olivicolor* Kiesw. Falkenwalde (Schm.).

*Triaxidae.*

- Drapetes biguttatus* Piller. Stettin (Fl.).

*Elateridae.*

- Hypoganus cinctus* Payk. Köslin, Gollen (La.). Selten.  
*Athous haemorrhoidalis* F. ab. *ruficaudus* Gyll. Die var. Köslin,  
 Gollen (La.).  
 — *vittatus* F. var. *impallens* Buys. Köslin in Wäldern nicht häufig  
 (La.).  
 — *mutilatus* Rosenh. Rothemühl (Ke.). Dürfte selten sein.

*Cantharidae.*

- Cantharis violacea* Payk. Köslin, Gollenwald, selten (La.).  
*Rhagonycha fulva* Scop. var. *usta* Gemm. Die var. bei Köslin (La.).  
*Silis ruficollis* F. Zinnowitz (M.). Selten.  
*Anthocomus coccineus* Schall. (*rufus* Herbst). Stettin (Fl.); Rothe-  
 mühl (Ke.).  
*Malachius spinipennis* Germ. Köslin, Gr.-Moellen (La.).  
*Azinotarsus marginalis* Lap. Klütz, Oderwiesen; Tal der Liebe (N.).

*Helodidae.*

- Helodes marginata* F. Zinnowitz (M.).

*Cleridae.*

*Trichodes apiarius* L. Rothemühl (Ke.).

*Anobiidae.*

*Ernobius densicornis* Muls. Swinemünde, Kölpinsee (Lü.).

— *Mulsanti* Kiesw. Stolp (Kn.).

*Xestobium plumbeum* Illig. Aus anbrüchigem Buchenholz, Rothemühl (Ke.).

*Tenebrionidae.*

*Phaleria cadaverina* F. ab. *fuscata* O. Schneid. Zinnowitz (M.).

*Platydema violaceum* F. Unter Eichenborke, Rothemühl (Ke.).

*Hypophloeus fasciatus* F. Unter Laubholzrinde, Rothemühl (Ke.).

— *linearis* F. Bei *Pityogenes bidentatus* räuberisch lebend. Die *Hypophloeus* sind wohl meist Räuber bei *Ipiden*, mir ist eine ganze Anzahl bekannt. *Linearis* ist erstmalig von Saalas erwähnt. Rothemühl (Ke.).

— *unicolor* Piller. Köslin, Gollen und Buchwald einzeln (La.); Rothemühl (Ke.).

*Caenocorse depressa* F. Unter alter Eichenrinde. Rothemühl (Ke.).

*Tribolium navale* Fbr. Rothemühl in Kokoskuchen (Ke.).

*Gnathocerus cornutus* Fahr. Desgl.

*Alleculidae.*

*Gonodera luperus* Herbst ab. *castanea* Marsh. Die ab. bei Ückeritz, Usedom (M.).

— *murina* L. Oie (Banzhaf).

— *semiflava* Küst. Klütz, Kiesgrube (N.).

*Nacerda (Anoncodes) ustulata* F. Pölitz (Paul); Klütz (N.).

*Oedemera flavescens* L. Klütz, Kiesgrube (N.); Rothemühl (Ke.).

*Melandryidae.*

*Conopalpus testaceus* Ol. var. *flavicollis* Gyll. An anbrüchigem Eichenholz selten. Rothemühl (Ke.).

*Mordellidae.*

*Mordellistena confinis* Costa. Zinnowitz (M.).

— *brevicauda* Boh. Scheune bei Stettin (Fl.).

— (*Tolida*) *humeralis* L. Zinnowitz (M.).

*Anaspis brunnipes* Muls. Ückermünde (Fr.).

*Pyrochroidae.*

*Pyrochroa serraticornis* Scop. Rothemühl (Ke.), nicht häufig.  
— *pectinicornis* L. Lebanehrung (Dr.); Rothemühl (Ke.).

*Anthicidae.*

*Anthicus ater* Panz. Zinnowitz (M.). Nicht häufig.  
*Eugenes pygmaeus* Deg. Gollnow (Lü.).

*Lagriidae.*

*Lagria atripes* Muls. Auf den pontischen Höhenzügen der Oderufer südlich Stettin sicher ziemlich verbreitet. So: Gartzter Schrey (N.); Niederzahden (Kl.).

*Cerambycidae.*

*Rhamnusium bicolor* Schrank. Rothemühl (Ke.). Sonst von keinem Sammler aufgefunden, in der Provinz wohl nicht häufig.  
*Acmaeops marginata* F. var. *spadicea* Schilsky. In einem Exemplar in Roßnow bei Köslin gefangen (La.).  
*Necydalis ulmi* Chev. Umgebung von Stettin. (Von Schm. mitgeteilt.)  
*Caenoptera (Linomius) umbellatarum* Schreiber. Falkenwalde, Juni auf Spiraea-Blüten (Schm.).  
*Leptura scutellata* F. Köslin, Buchwald, selten (La.).  
*Callidium (Callidostola) aeneum* Deg. Rothemühl an Eichen (Ke.).  
*Pogonochaerus ovatus* Goeze. Köslin an trockenem Holz (La.).  
*Haplocnemis curculionoides* L. Rothemühl (Ke.).  
— *nebulosa* F. Rothemühl einmal an jungen Eichen (Ke.).  
*Plagionotus detritus* L. Rothemühl (Ke.).  
*Saperda perforata* Pall. An einer Zitterpappel, Lebanehrung (Dr.). Eine Art, die auch in anderen Gegenden Deutschlands nicht häufig angetroffen wird.  
*Anaglyptus mysticus* L. ab. *hieroglyphicus* Herbst. Die ab. wurde von (M.) bei Zinnowitz, von (Dr.) auf der Lebanehrung aufgefunden.  
*Agapanthia violacea* F. Klütz, Kiesgrube (N.).

*Chrysomelidae.*

*Macrolea appendiculata* Panz. Stettin, Mönne (B.); Greifswald (H.).  
*Bromius obscurus* L. Gr.-Moellen (La.) einzeln; Ahlbeck (Schr.).

häufiger. Die Art ist in Mitteldeutschland an *Epilobium* ganz häufig, im Norden scheint sie seltener zu sein.

*Cryptocephalus quadripustulatus* Gyll. Ückermünde (Fr.).

— *bipunctatus* L. var. *sanguinolentus* Scop. Die var. nicht häufig bei Köslin (La.).

— *rufipes* Goeze ab. *Dormeyeri* Wagn. Scheune bei Stettin (Fl.).

*Chrysomela orichalcea* Müll. Rothemühl (Ke.) jahreweise nicht selten.

Die Art entwickelt sich auf Umbelliferen.

— *geminata* Payk. Zinnowitz (M.).

*Melasoma (Microdera) vigintipunctata* Scop. Zinnowitz (M.).

*Phytodecta viminalis* L. ab. *Baaderi* Panz. und ab. *calcarata* F. Köslin, Gollen (La.); ab. *bicolor* Kr. (Dr.) Lebanehrung.

— *quinquepunctata* F. ab. *unicolor* Wse. Köslin, Gollen (La.); ab. *sorbi* Wse. und ab. *obscura* Grim. ebendasselbst an Eberesche Anfang Mai (La.).

*Phyllodecta tibialis* Suffr. Gr.-Moellen ein Stück auf *Salix* (La.).

*Agelastic alni* L. Von dieser häufigen Art fand La. ein völlig schwarzes Stück im Gollen. Eine wohl überall seltene Form.

*Mniophila muscorum* Koch. Köslin, Gollen (La.).

*Haltica pusilla* Duftschm. Usedom, Ückeritz (M.).

*Longitarsus nigerrimus* Gyll. Zinnowitz (M.). Wohl überall selten.

*Phyllotreta cruciferae* Goeze. Gollnow (Lü.).

*Cassida murraea* L. ab. *inundata*. Die ab. Zinnowitz (M.).

#### *Anthribidae.*

*Tropideres dorsalis* Thunbg. Seltene Art.

— *niveirostris* F. Selten.

— *sepicola* F. Alle drei Arten von Ke. bei Rothemühl aufgefunden.

Alle *Tropideres* sind nicht häufig. *Dorsalis* ist nach Ke. bei uns als große Rarität anzusprechen.

#### *Curculionidae.*

*Barypithes mollicomus* Ahrens. Zinnowitz (M.).

*Polydrosus cervinus* L. ab. *melanotus* Steph. Zinnowitz (M.).

*Strophosomus rufipes* Steph. Stettin, Glambecksee (Fl.); Rothemühl (Ke.).

*Sitona sulcifrons* Thunbg. ab. *campestris* Ol. Die var. bei Köslin, Gr.-Moellen und Gollen (La.).

- Phytonomus elongatus* Payk. Zwischen Stettin und Altdamm (Fr.).  
Nicht häufig.
- Limobius borealis* Payk. Vilm (M.); Stettin, Nemitz.
- Rhyncolus lignarius* Marsh. Usedom, Ückeritz (M.).
- Acalles lemur* Germ. Rügen, Göhren, an morschen Eichen und Haselnuß (V.).
- *ptinoides* Marsh. Zinnowitz (M.).
- *roboris* Curtis. Vilm (M.).
- Zacladus affinis* Payk. Stettin, Kückenmühle (Fl.).
- Coeliodes erythroleucus* Gmel. Gollnow (Lü.).
- Cidnorrhinus quadrimaculatus* L. ab. *gibbipennis* Germ. Die ab. Zinnowitz (M.).
- Ceutorrhynchus (Mogulones) geographicus* Goeze. Hasselbruch-Altenwedel (Schm.).
- *sophiae* Steph. Ückermünde (Fr.). Sicher für Pommern ein guter Fund.
- (*Marklissus*) *ignitus* Germ. Rügen, Göhren an *Capsella bursa pastoris* (V.).
- *plumbeus* Bris. Ückermünde (Fr.).
- *rugulosus* Herbst. Zinnowitz (M.).
- Rhinoncus bruchoides* Herbst ab. *rufescens* Steph. Ückermünde (Fr.).
- Limnobaris pilistriata* Steph. Zinnowitz (M.).
- Balaninus villosus* F.
- *glandium* Marsh. Beide Arten: Rothemühl (Ke.).
- *rubidus* Gyll. Usedom, Ückeritz (M.).
- Anthonomus inversus* Bedel. Rothemühl (Ke.). Selten.
- Dorytomus flavipes* Panz. Saleske, Kr. Stolp. Von Lüllwitz gesammelt und La. mitgeteilt.
- *taeniatus* F. Desgleichen.
- *melanophthalmus* Payk. Desgleichen.
- (*Olamus*) *validirostris* Gyll. Zinnowitz (M.).
- — *affinis* Payk. Zinnowitz (M.).
- Bagous claudicans* Boh. Zinnowitz (M.).
- (*Elmidomorphus*) *petro* Herbst. Zinnowitz (M.). Nach Angabe des Sammlers selbst eine große Seltenheit.
- Tychius venustus* F. ab. *genistae* Boh. Zinnowitz (M.).
- Sibinia potentillae* Germ. Zinnowitz (M.).

Kleine, Übersicht über die bei Lüllwitz nicht vorhandenen pomm. Käfer.

---

- *pellucens* Scop. Buchheide bei Podejuch an *Melandryum album* stridulierend gefunden (Kl.); Klütz, Sandgrube (Kl.).
- Rhynchaenus pilosus* F. Rothemühl (Ke.).
- Gymnetron stimulosum* Germ. Stettin (Fl.). Nicht häufig.
- (*Rhinusa*) *tetrum* L. Gr.-Moellen (La.).
- Stereonychus fraxini* Deg. Rothemühl (Ke.).
- Nannophyes marmoratus* Goeze ab. *angustipennis* Bach und ab. *ruficollis* Rey. Die ab. von Lüllwitz gesammelt und La. mitgeteilt. Köslin und Umgebung.
- Apion* (*Catapion*) *elongatum* Germ. Ückermünde (Fr.).
- (*Protapion*) *aestivum* Germ. var. *ruficus* Germ. Stettin (Fl.).
- (*Perapion*) *sedii* Germ. Rothemühl (Ke.). Im Spätsommer auf *Sedum spurium*.
- (*Eutrichapion*) *meliloti* Kirby. Ückermünde (Fr.).
- — *virens* Herbst ab. *coeleste* Schilsky und ab. *atratum* Kirby. Die var. bei Köslin, Gr.-Moellen und Gollen (La.).
- — *simile* Kirby. Ückermünde (Fr.).
- Rhynchites* (*Lasiorrhynchites*) *cavifrons* Gyll. Köslin, Gollen, nicht häufig (La.).
- Apoderus coryli* L. ab. *denigratus* Gmel., ab. *collaris* Scop. Beide ab. Köslin, Gollen, häufig (La.).

#### *I p i d a e.*

- Hylastes ater* Payk. var. *brunneus* Er. Die var. Zinnowitz (M.).
- *opacus* Er. Rothemühl (Ke.) nicht selten.
- Hylesinus crenatus* F. Rothemühl (Ke.) mehr in geschlossenen Eschenbeständen.
- Phloeosinus thujae* Perris. Rothemühl (Ke.) an *Juniperus*.
- Crypturgus cinereus* Herbst. Gleicher Fundort (Ke.).
- Polygraphus poligraphus* L. Rothemühl (Ke.) häufig.
- Cryphalus tiliae* Panz. Rothemühl (Ke.) an abgestorbenen Linden häufig.
- Ips suturalis* Gyll. Einmal bei Rothemühl gefunden (Ke.).
- (*Pityogenes*) *quadridens* Hartig. Rothemühl (Ke.), selten.
- Pityophthorus glabratus* Eichh. Gleicher Fundort (Ke.).
- *Eichtensteini* Ratz. Desgleichen (Ke.).
- *pubescens* Marsh. Zinnowitz (M.).

*Dryocoetes coryli* Perris. Rothemühl (Ke.) an trockenen Haseltrieben.  
*Xyleborus monographus* F. Rothemühl (Ke.).  
 — *dryographus* Ratz. Desgleichen (Ke.).

Reitter erwähnt in der Faun. Germ. noch eine Reihe Arten aus Pommern, die von neueren Faunisten nicht angegeben sind. Meist gibt Reitter keine näheren Fundorte an, wo das geschehen ist, habe ich sie aufgeführt. Diese Angaben sind z. T. falsch.

*Cicindela maritima* Latr. ab. *obscura* Schilsky von der Insel Rügen; *Calosoma investigator* Ill.; *Carabus Menetriesi* Hummel; *Bembidion splendidum* Sturm; *B. fasciculatum* Duftschm., Nord-Pommern; *B. Clarki* Dawson, Stralsund; *Pogonus luridipennis* Germ., Ostsee; *Agonum dolens* Sahlb.; *Platynus Krynickii* Sperk.; *Poecilus puncticollis* Dej., Stettin; *Amara concinna* Zimm.; *Chlaenius Illigeri* Ganglb., Stettin; *Dromius longiceps* Dej.; *Gyrinus urinator* Illig.; *Atheta nigella* Er.; *A. granigera* Kiesw.; *Tachinus marginatus* Gyll.; *Quedius nigriceps* Kr.; *Xantholinus procerus* Er.; *Saulecyella Schmidt* Märk.; *Euplectus Duponti* Aubé; *Arthrolips densatus* Reitt.; *Orthoperus brunnipes* Gyll.; *Saprinus rugifer* Payk.; *Aphodius tomentosus* Müll.; *Meligethes Rosenhaueri* Reitt.; *Berosus guttatus* Rey; *Cartodere costulata* Reitt.; *Teredus opacus* Habelm., Misdroy; *Opilio pallidus* Ol.; *Prionychus melanarius* Germ.; *Stenoria analis* Schaum; *Choragus piceus* Schaum.

Von dem im Literatur-Verzeichnis angegebenen Publikationen konnte eine Anzahl nicht berücksichtigt werden, da das zugrunde liegende Material nicht mehr kontrollierbar ist. Ich habe diejenigen Arten, die im Lüllwitz'schen Verzeichnis nicht aufgeführt und von Sammlern bisher nicht wieder aufgefunden worden sind, hier wiedergegeben, da doch die Möglichkeit besteht, daß sie wieder gefunden werden.

#### 1. Dohrn.

*Laccophilus variegatus* Sturm; *Dytiscus lapponicus* Gyll.; *Salpingus bimaculatus* Er.; *Rosalia alpina* L. Von dieser Art sagt Dohrn, daß ihr Vorkommen in Pommern überhaupt bezweifelt sei. Er weist diesen Zweifel mit dem Hinweis zurück, daß die Art alljährlich in Neumark, also im Kreis Greifenhagen, reichlich zu finden sei. In neuerer Zeit ist aber kein Tier mehr gefunden. Die moderne Forst-



wirtschaft hat mit den *Rosalia*-Brutstätten ein für allemal aufgeräumt.

## 2. Habelmann.

*Bembidion pallipes* Duftschm.; *Anchomenus atratus* Duftschm.; *Amara montivaga* Sturm; *Aetophorus imperialis* Germ.; *Dromius longiceps* Dej.; *Dexiogyia corticina* Er.; *Thamiaraea cinnamomea* Grav.; *Gyllenhalii* Thoms.; *lugens* Kiesw.; *linearis* Grav.; *pelidnus* Er.; *nigella* Er.; *Aleochara morion* Grav.; *Bolitochara lunulata* Payk.; *Placusa pumilio* Grav.; *Hypocyptus discoideus* Er.; *similis* F.; *picipennis* F.; *salinus* Kiesw.; *Olophrum fuscum* Grav.; *Omalium striatum* Grav.; *Cyrtosecydmus Godarti* Latr.; *Catops picipes* F.; *umbrinus* Er.; *Silpha carinata* Ill.; *Ptenidium Gressneri* Gillm.; *Leiestes seminigra* Gyll.; *Myrmecoxenus vaporariorum* Guér.; *Colydium filiforme* F.; *Teredus nitidus* F.; *opacus* Habelm.; *Tyrus mucronatus* Panz.; *Myrmecinomus Hochhuti* Chaud.; *Pelochares versicolor* Waltl.; *Nosodendron fasciculare* Ol.; *Thymalus limbatus* F.; *Saprinus rugifer* Payk.; *Gnorimus variabilis* L.; *Buprestis punctata* F.; *Cantharis pulicaria* F.; *Prionocyphon serricornis* Müll.; *Uloma culinaris* F.; *Boletophagus armatus* Panz.; *Pentaphylus testaceus* F.; *Abdera affinis* Payk.; *Hypulus bifasciatus* F. Alles bei Misdroy gefunden.

## 3. Haase und Doms.

Hammerwald bei Köslin: *Licinus depressus* Payk.

## 4. Bethe.

Bei Heringsdorf gefunden: *Aleochara spissicornis* Er.; *Ischnoglossa corticina* Er.; *Sunius intermedius* Er.; *Thiasophila inquilina* Mark.; *Myrmedonia laticollis* Mark.; *Pediacus depressus* Hbst.; *Saprinus speculifer* Latr.; *Mycetochara maurina* Muls.; *Thriarthron Maerkeli* Schmidt; *Euglenes oculatus* Hbst.; *Sibinia primita* Hbst.

Aus der Umgegend von Stettin: *Staphylinus latebricola* Grav.; *Quedius scintillans* Grav.; *Lathrobium dilutum* Er.; *Baptolinus pilicornis* Gyll.; *Atheta celata* Er.; *Gnypeta labilis* Er.; *ripicola* Kiesw.; *velata* Er.; *Aleochara erythroptera* Grav.; *inconspicua* Aubé; *Megacronus striatus* Ol.; *Conurus bipunctatus* Grav.; *Gyrophæna lucidula* Er.; *Calodera rufescens* Kraatz; *Ptomaphagus varicornis* Rosenh.; *Agaricophagus conformis* Er.; *Agathidium rotundatum* Gyll.; *Euaesthetus laeviusculus* Mannh.

## 5. Pfeil.

Bei Misdroy: *Euryporus picipes* Payk.; *Ocytus olens* Müll.; *Anchomenus linearis* Gyll.; *Halysia 20guttata* L.

## 6. Kniephof. (Ältere Publikation.)

*Carabus cancellatus* Ill. v. *Kniephofi* Lengk. (Velsow); *Notiophilus aquaticus* L. ab. *obscurus* D. T., *apicalis* D. T. (Velsow); *Hydaticus transversalis* Pont. ab. *interruptemaculatus* Gerh. (Kr. Stolp); *Stenus picipennis* Er. (Rambow, Kr. Stolp); *Creophilus maxillosus* L. var. *ciliaris* Steph. (Dumröse); *Necrophorus germanicus* L. ab. *frontalis* Fisch., ab. *bipunctatus* Kr.; *N. vestigator* Hersch. ab. *interruptus* Bull.; *N. sepultor* Charp. var. *pseudobrutor* Reitt.; *Opilo germanus* Chevrl. (Velsow); *Coccinella 5punctata* L. ab. *Kniephofi* Haen. (Hinzendorf); *Rhamnusium bicolor* Schr. ab. *glaucopterum* Schrk. (Heinrichsdorf b. Pasewalk); *Oxymirus cursor* L. ab. *lineatus* Letzn. (Malzkower Wald); *Donacia thalassina* Germ. ab. *porphyrogenita* Wes. (Publitz); *Haltica ampelophaga* Guér. (Gr.-Moellen); *Phytonomus adpersus* F. ab. *histrion* Boh., var. *alternans* Steph. (Velsow); *Tychius haematopus* Gyll. (Velsow); *Orchestes testaceus* Müll. var. *pubescens* Steph. (Velsow); *Geotrupes vernalis* L. ab. *autumnalis* Heer, ab. *obscurus* Muls. (Mahnwitz).

## 7. Lengerken.

*Bembidion aeneum* Germ. f. *pseudaeneum* Reitt. (Stettin); *Dichotrichus pubescens* Payk. (Greifswald); *Amara convexiuscula* Marsh. (Stralsund); *Oxytelus perrisi* Fauv. (kein Fundort); *Atheta vestita* Grav. (Swinemünde); *Aleochara obscurella* Grav. (Swinemünde); *Malachius sardous* Er. (Misdroy).

## 8. v. Vahrendorff. (Ältere Publikation.)

*Liodes furva* Er., Divenow; *Haemonia mutica* F. (*zosteræ* F.), Gothensee bei Heringsdorf; *Leptura erythroptera* Hagenb., ebendaher.

## Literatur.

- Backhoff, Ein neuer Käfer für Pommern. Abh. Ber. Pomm. Nat. Ges. IX, 1928, p. 269.  
 Banzhaf, W., Einige für Pommern neue Käfer. Stett. Ent. Zeit. LXXXXI, 1930, p. 128.  
 — — Zur Fauna der Greifswalder Oie. Dohrniana XI, 1931, p. 190-236 (Col. p. 200-210).

Kleine, Übersicht über die bei Lüllwitz nicht vorhandenen pomm. Käfer

---

- Bethe, E., Entomologisches vom Ostseestrande (Heringsdorf). Ent. Zeit. Stettin, XXIX, 1868, p. 44-51.
- Dohrn, C. A., Beiträge zur Stettiner Käferfauna. Ent. Zeit. Stettin, XVII, 1856, p. 188-191.
- Dreyfeldt, A., Beiträge zur Biologie und Käferforschung der Lebanehrung. Dohrniana XII, 1933, p. 58.
- Franck, P., Über die Verbreitung und die Lebensweise deutscher Käfer. I. Entom. Blätter XXV, 1929, p. 48.
- Haase, E., und Doms, A., Sammelbericht aus Pommern (Hammerwald bei Köslin). Ent. Nachr. I, 1875, p. 91-92.
- Habelmann, P., Käferfauna von Misdroy. Ent. Zeit. Stettin, XV, 1854, p. 27-29.
- — Sammelbericht (Misdroy). Berl. Ent. Zeit. V, 1861, p. 190.
- Hiller, W., *Macrolea appendiculata* Panz. und *Helmis* in Pommern. Abh. Ber. Pomm. Nat. Ges. X, 1929, p. 124.
- Jäger, A., Coleopterologisches aus Swinemünde. Soc. Ent. VII, 1892-93 (1892), p. 68-69.
- Kersten, J., *Carabus undatus* F. ein neuer Käfer für Pommern. Abh. Ber. Pomm. Nat. Ges. VIII, 1927, p. 88.
- — Aus der Käferwelt der Umgegend von Rothemühl. I. c. IX, 1928, p. 268.
- — Beitrag zur Käferfauna Pommerns. I. c. X, 1929, p. 126-127.
- — Ipiden im Gebiet der Oberförsterei Rothemühl (Pommern). Dohrniana XII, 1933, p. 69-77.
- — Beitrag zur Käferfauna Pommerns. I. c. XVIII, 1939, p. 59-60.
- Kniephoff, J., *Bidessus hamulatus* Gyll. Deutsche Ent. Zeit. 1913, p. 183-185.
- — Neuheiten der pommerschen Käferfauna. I. c. p. 185-190.
- Kruse, B., *Carabus auratus* L. Dohrniana XII, 1933, p. 98.
- — *Chlaenius quadrisulcatus* Illig. I. c. p. 99.
- Labler, K., Erster Nachtrag zu A. Lüllwitz' Verzeichnis der im Regierungsbezirk Köslin in Pommern aufgefundenen Käfer. Stett. Ent. Zeit. LXXXI, 1920, p. 145-148.
- — Zweiter Nachtrag. Gleicher Titel. I. c. LXXXII, p. 188.
- Langer, W., Ein Wort über das Käferleben am Buger Badestrand auf Rügen. Kol. Rundschau XIX, 1933, p. 194-198.
- v. Lengerken, H., Die Salzkäfer der Nord- und Ostseeküste. Leipzig 1929.
- Lüllwitz, A., Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna Pommerns. Deutsche Ent. Zeit. 1914, p. 396-405.
- Meißner, O., Ein Beitrag zur Coccinellidenfauna der pommerschen Küste. Int. Ent. Zeitschr. I, 1907, p. 143-144.
- Micke, Beiträge zu einem Verzeichnis pommerscher Käfer. Deutsche Ent. Zeit. 1915, p. 106-113.
- Pfeil, O. A. E., Über in Misdroy gefangene Käfer. Ent. Zeit. Stettin, XV, 1854, p. 30.

- Schmidt, G., Biologische und faunistische Beiträge zur Kenntnis der pommerischen Fauna unter besonderer Berücksichtigung der Käfer. Dohrniana XIV, 1935, p. 101-121.
- — Berichtigungen und Ergänzungen zur pommerischen Fauna. l. c. XV, 1936, p. 53-59.
- Scholz, R., Strandkäfer (Rügen). Ins. Börse XVII, 1900, p. 346-347, 354-356.
- Schröder, G., Die in Pommern vorkommenden Arten der Gattung *Chlaenius* Bon. (Laufkäfer). Abh. Ber. Pomm. Nat. Ges. I, 1920, p. 103-106.
- — Ergänzung der Buprestidenliste in dem pommerischen Verzeichnis von Albert Lüllwitz. l. c. IX, 1928, p. 266.
- Strecker, Frühlingstage in Mittelpommern April bis Mai. Ins.-Börse, IV, 1887, Nr. 12.
- v. Vahrendorff, R., Über einige Käfer von Stettin. Soc. Ent. II, 1887-88, p. 41-42, 50-51, 59-60, 61.
- — Notiz über die Ostseestrandfauna. Ent. Bl. VIII, 1912, p. 152-154.
- — (in den Kl. Mitt. der Entomol. Blätter).
- Zahn, Ch., Beiträge zur Tiergeographie Pommerns. Mitt. Nat. Ver. Greifswald LXIII-LXIV, 1936, p. 52-135, 1 Karte.